



## Einsatzbereich

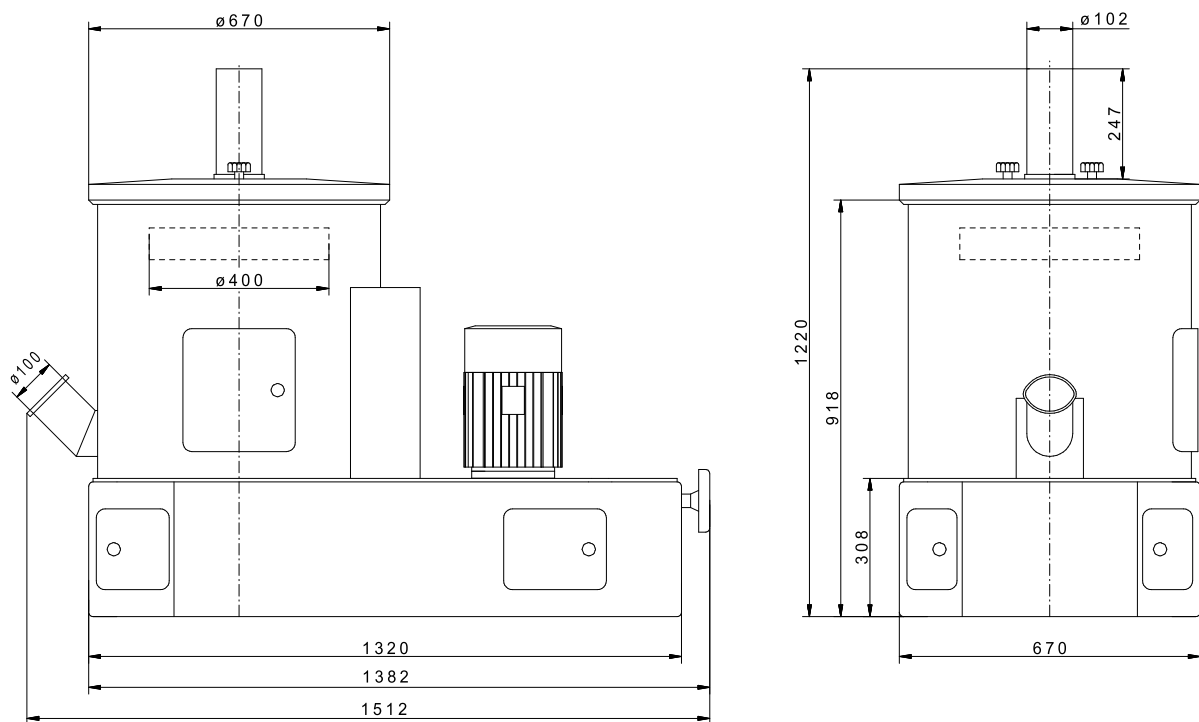
- In Schälmühlen zum Schälen von Hafer, Sonnenblumen und sonstigen Getreide- und Ölsaaten nach dem Schleuder - Prall - Prinzip

## Arbeitsprinzip

- Das Gut gelangt durch das Aufsatzschauglas, dosiert mittels Speisevorrichtung, in die Maschine
- Das Produkt fällt auf das rotierende Schleuderrad und wird von diesem in radiale Richtung umgelenkt, beschleunigt, ausgerichtet und mit hoher Geschwindigkeit mit der Spitze gegen den Pralling geschleudert
- Der Pralling erfährt eine Drehbewegung und gleichzeitig eine Auf- und Abwärtsbewegung
- Dadurch nutzt sich der Pralling gleichmäßig ab und gewährleistet, unabhängig vom Abnutzungsgrad, einen konstant hohen Schälereffekt
- Der Räumerkranz befördert das Gemisch aus Kernen und Schalen zum Auslauf

## Hauptmerkmale

- Stufenlose Drehzahleinstellung zur Beeinflussung des Schälereffektes
- Hoher Durchsatz mit konstant hohem Schälereffekt
- Pralling mit Antiverschleißmaterial beschichtet
- Einfache Bedienung
- Geringer Wartungsaufwand
- Kompakte Bauweise
- Geschweißte Stahlblechkonstruktion
- ATEX-konforme Ausführung möglich



Typ	Drehzahl des Schleuderrades	Luftmenge	Antriebsleistung	Gewicht
	(1/mm)	(m³/min)	(kW)	(kg)
<b>FS 400 N</b>	1600 - 2900 stufenlos regelbar	4,2 - 6	2,2 + 0,25	405

Produkt	Durchsatz*	Schälereffekt*	Bruchanteil*	Bemerkung
	(kg/h)	(%)	(%)	
<b>Hafer</b>	ca. 1000	ca. 80 - 90	ca. 5 - 10	bei 12 - 14 % Gutfeuchte
<b>Sonnenblumen</b>	ca. 400 - 500	ca. 60 - 70	ca. 15 - 20	bei 10 - 14 % Gutfeuchte

\* In Abhängigkeit von Sorte und Produkteigenschaften.

Technische Änderungen behalten wir uns vor.  
MMW 2011/05